

Maskenball, ein Kuss und seine Folgen (HPxDM)

Von Kurumisan

Kapitel 7: Kapitel 7 Toms Plan

Kapitel 7 Toms Plan

Der Tag war recht schnell vorbei doch Draco interessierte es nicht. Die Worte von seinem Vater beschäftigten ihn zu sehr. Langsam lief er den Weg zum Kerker seines Onkels entlang.

Vor der Tür blieb er stehen.

Aus seiner Tasche holte er eine kleine Taschenuhr die ihm sein Vater einmal zum Geburtstag geschenkt hatte. Es war 14.59Uhr. Erst zögerlich klopfte er an die Tür.

„Ja komm rein“ ertönte die kalte Stimme.

Er öffnete die Tür und betrat den Raum, die einzigen Lichtquellen waren Kerzen und das Feuer was im Kamin brannte.

Snape saß an seinem Schreibtisch und sah die Pergamentrollen der heutigen Zaubertrankstunde durch.

„Setz dich an den Kamin ich komme sofort Draco“

Schnell durchschritt der Blondschoopf den Raum und setzte sich auf den schwarzen Sessel vor dem Kamin.

Mit der Hand fuhr er durch seine Haare, eine kleine Macke von ihm immer wenn er sich unwohl fühlte.

Draco schaute wie gebannt ins Feuer und überlegte verzweifelt wie er seinen Vater und seinem Onkel...aber vor allem wie er es Voldemord erklären sollte.

Mit einem lauten Knall legte Severus Snape die Hausaufgaben zur Seite und setzte sich zu Draco.

„Hör zu Draco, würdest du mir das mit den Zeitungsartikel bitte mal erklären und sag mir jetzt bloß nicht das das ganze ein Schwindel ist“ sagte er in einem ruhigen Ton.

Er wusste er konnte über alles mit seinem Onkel reden, aber dies hier war eindeutig zu privat.

Draco nickte und antwortete: „Potter und ich hatten schon was getrunken, wir kamen uns näher und ich bin geschwankt und halt genau auf sein Gesicht zu“

Snape Brauen hoben sich wütend „Draco Lucius Malfoy du weißt was ich davon halte wenn du mich belügst “

Draco schluckte „Wir haben uns unterhalten und was getrunken, dann sind wir raus um wieder ein bisschen klar zu werden und dann ist es passiert, der Reporter kam in einem ungünstigen Moment“

Snape nicke, er glauben seinem Neffen. „Und was hast du vor deinem Vater und IHM

zu sagen, so werden sie dich sicher nicht abkaufen und das mindeste was dir droht, ist die sofortige Verbannung denn du hast den guten Namen beschmutzt“

Draco schwieg. Diese Frage hatte er gefürchtet als alles andere „Ich denke ich sage es ihnen“

Da wurde er von einer Stimme aus dem Kamin unterbrochen „Ich bin ganz Ohr Draco“ Draco zitterte und drehte sich zum Kamin in den Flammen war er der dunkle Lord.

Er japste „Meister, ich wollte Harry an dem Abend zu euch bringen jedoch ist mir das nicht gelungen“

„Sei still du Wurm, du hast nicht nur deinen Namen Schande bereitet sondern auch mich zu einer Witzfigur werden lassen.“ Voldemord's Stimme war kalt und rau.

„Das war so nicht geplant Meister, bitte gebt mir noch eine Chance, diesmal werde ich euch keine Schande bereiten“

Voldemord schwieg und nickte „Gut aber solltest du diese Aufgaben nicht richtig erledigen ist das dein Tod. Es ist ganz einfach bring Potter um. Wie du es machst ist mir egal. Aber ich will seine Leiche. du hast 1 Monat Zeit und vermassle es lieber nicht, denk dran er oder du“

Mit diesen Worten verschwand Voldemord's Gesicht wieder.

Snape schaute seinen Neffen erst an „Draco ich denke du brauchst einen guten Plan aber für heute ist es genug ich denke du solltest schlafen gehen“

Er war wie erstarrt vor Angst //oh Gott wie soll ich das hinbekommen?// lief er in den Schlafsaal. Wo eine Eule schon ungeduldig auf dem Fensterbrett wartete.

****Ortswechsel***

Voldemord bzw. Tom Riddle saß zu Frieden mit einem Buch vor seinem Kamin.

// Wie einfach, ich werde zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, erst wird Potter ausgeknipst und dann werde ich Draco umbringen. Einen Verräter brauch ich schließlich nicht, aber vielleicht sollte ich noch jemand darauf ansetzen Potter und Draco im Auge zu behalten...zur Sicherheit“

Gesagt getan über das dunkle Mal lies er jemanden rufen, diese erschien sofort und fiel vor dem Lord auf die Knie „Ihr habt mich rufen lassen Meister“

„Ja du solltest etwas für mich von äußerster Wichtigkeit erledigen. Beobachte den Malfoy Spross und Berichte mir täglich. Aber es darf nicht bemerkt werden“

„Ja Meister“ mit diesen Worten verschwand die in schwarz gehüllte Person wieder mit einem Plopp.

Ja Voldemord war mit sich zu Frieden und widmete sich wieder seinem Buch.

***** Flashback*****

//Geschafft// dachte Harry und lief mit Hermine und Ron in die Bibliothek um die Hausaufgaben für V.g.d.d.k. zu erledigen: einem Spruch suchen zur Abwehr von sehr mächtigen Zauberern.

Eilig suchten sie sich einen Tisch zum arbeiten und setzten sich.

Ron suchte eilig in den Regalen die ihm Hermine genannt hatte. Nur Hermine und Harry saßen noch an dem alt aussehenden Tisch.

Harry griff in seine Tasche und holte Feder und Pergament heraus.

Hermine beobachtete ihn aufmerksam als sie ihn ansprach: „Sag mal Harry was läuft da zwischen dir und Draco Malfoy? ich meine mir ist aufgefallen das ihr euch mehr oder weniger nicht mehr so zu hassen scheint und die Angriffe von ihm haben auch

nachgelassen“

Harry schwieg und überlegte sorgfältig was er ihr sagen wollte: „Nichts läuft da, es macht nur anscheinend kein Spaß mehr mich zu ärgern seit diesem dämlichen Artikel, das ändert trotz allem nichts, er ist immer noch Draco Malfoy richtig“

Hermine nickte und ließ den Kopf hängen leise sagte sie zu ihm „Harry du hast dich so sehr verändert, seit Sirius Tod verschließt du dich uns gegenüber, man kommt kaum an dich ran“

Eine Träne nach der andern kullerte Hermine's Wange herunter „Harry bitte sag mir doch was mit dir los ist, wir erkennen dich kaum wieder.“

Kurz schwieg sie „Harry ich bin dir einmal Nachts gefolgt zum Nordturm, ich habe ihn gesehen, du triffst dich mit Draco nicht war Harry“ Eine kurze Pause trat ein.

Harry lächelte und holte tief Luft bevor ihr Kinn hoch nahm und ihr in die Augen schaute „Hermine er ist mein Freund genauso wie ihr beide“

Ron wollte grade wieder zum Tisch gehen als er das Gespräch zwischen Hermine und Harry hörte blieb er hinter dem Bücherregal stehen.

Wütend hörte er zu, bis es ihn zu viel wurde und er hinter dem Regal auftauchte.

Hermine und Harry starrten ihn entsetzt an: „Harry du bist mit dieser Schlange befreundet, bedeutet dir denn unsere Freundschaft gar nichts mehr. Entscheide dich Harry. Die Schlange oder wir. Aber denke nicht, wenn du dich für ihn entscheidest, wir würden jemals noch mit dir reden.“

Komm Hermine wir gehen“

Hermine weinte immer noch stumm als Ron sie an die Hand nahm und beide die Bibliothek verließen. Harry schaute den beiden hinterher und ließ sich dann wortlos auf seinem Stuhl sinken. //Oh Mist, das wollte ich doch nicht, ich wollte sie doch nicht verletzen, es sei den...//

Schnell lief er zum Eulenturm.

Es war Anfang Dezember und die ersten Schneeflocken fielen sanft vom Himmel.

****Flashback Ende****

Die Eule hackte ungeduldig gegen das Fenster, Draco ging zum Fenster und nahm den Brief entgegen. Der Brief war von Harry.

Langsam rollte er das Pergament auf und las es.

Lieber Draco,

ich kann nicht mit dir befreundet sein, meine Freunde haben herausgefunden das wir befreundet sind und mich vor die Wahl gestellt. Aber ich kann sie nicht verlassen, sie sind meine Familie und das einzigste was ich noch habe.

Es tut mir leid Draco, aber es ist besser so für uns.

Harry

Beim lesen versetzte es Draco ein Stich ins Herz, ja das war einer dieser Tage wo alles sch** war.

Er gab der Eule einen Keks und sie verschwand, Draco schloss das Fenster und ging zur Dusche.

Die Dusche half ihm einen klaren Kopf zu bekommen, doch in seinem Kopf schwirrten tausend Gedanken herum //Warum grade jetzt Harry, was mach ich jetzt nur? ich soll

ihn töten aber ich kann das nicht. Ich mag dich aber ich kann es dir einfach nicht sagen, dazu bin ich viel zu Stolz //mit dem Kopf lehnte er sich gegen die kalten Fliesen. Er hatte eine Idee. Schnell drehte er den Wasserhahn zu und trocknete sich ab.

//Hatte nicht Dumbledore noch eine Band für den Winterball gesucht gehabt.// Draco spielte schon seit ein paar Jahren mit Pansy, Grabble und Blaise in einer Band Namens Silvermoon.

Dann nahm er Pergament und Feder und schrieb Prof. Dumbledore ein Brief, und lies ein Demo mit einfügen dann piff er mit einer Eulenpfeife nach seiner Eule Chace. Sie kam sofort und lies sich auf sein Fensterbrett nieder. Schnell band er ihr das Pergament um und streichete sie noch einmal „Bring das so schnell wie möglich zu Prof. Dumbledore“ sagte er und mit leisem Flügelschlag verschwand sie in die Nacht.

Dann schrieb er noch Pansy und Grabble einen Brief und lies ihn per Teleport an ihren Betten erscheinen. Zum Schluss zog er sich schnell den Pyjama an und weckte Blaise.

„Hey Blaise aufwachen es ist wichtig“

„Man alter kann das nicht bis morgen warten“

„Nein, komm schon aufwachen“

Verschlafen setzte sich Blaise in seinem Bett auf und schaute Draco verschlafen an.

„Also was ist los Draco“

„Was hältst du davon endlich einen Auftritt mit der Band zu haben“

„Oh Dray, na wäre gut aber könne wir das morgen bereden“ Blaise schaute auf die Uhr.

„Es ist halb eins... und“

Draco unterbrach ihn und erläuterte den Plan für die band. „Ich habe Dumbledore einen Brief geschrieben, wir haben wahrscheinlich am Winterball einen Auftritt“

„Was das ist ja in drei Wochen, wir haben keine Proberaum und was planst du zu spielen“

„Ein Proberaum habe ich schon um die Songs kümmere ich mich noch“

„Die Probe wird im Raum der Wünsche stattfinden dort stört uns keine rund keiner findet uns“

„Dann kümmere dich um die Musik und lass mich schlafen Dray“ Blaise legte sich hin und schlief weiter. Draco gähnte und legte sich schlafen; dass könnte ja interessant werden morgen.

Wie er das mit Voldemord machen sollte wusste er immer noch nicht.

// Du wirst mir schon bald wieder Vertrauen Harry//